

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII

1. Kapitel

Neue Versorgungsformen in Deutschland

A. Einleitung	1
B. Neue Versorgungsformen als Elemente der Gesundheitsreform	2
I. Grundlagen und Formen von Medizinischen Versorgungszentren	2
1. Allgemeines	2
2. Die Merkmale von MVZ im Einzelnen	3
a) Einrichtung	3
b) Gründung durch Leistungserbringer	4
c) Fachübergreifend	4
d) Ärztliche Leitung	5
3. Zulässige Rechtsformen	5
4. Statistische Daten	6
5. Die Rechtsformen für MVZ im Einzelnen	7
a) Die MVZ-GmbH	7
b) Die MVZ-GbR	8
c) Die Partnerschaftsgesellschaft	10
d) Die gGmbH	10
e) Die AG	11
II. Grundlagen der Integrierten Versorgung	11
1. Zielsetzung der Integrierten Versorgung	11
2. Rechtliche Grundlagen	12
3. Grundstrukturen	13
4. Statistische Daten	14
5. Anknüpfungspunkt für steuerliche Probleme	15

III. Weitere Kooperative Formen der Leistungserbringung.....	16
1. Allgemeines	16
2. Kooperationsformen.....	16
a) Berufsausübungsgemeinschaften	16
b) Organisationsgemeinschaften	17
c) Medizinische Kooperationsgemeinschaft.....	17
d) Praxisverbund/Praxisnetze	18
e) Betreibermodelle, Konsiliararzt- und Belegarztstätigkeit	18
f) Arzthäuser, Gesundheitszentren, Praxiskliniken	19
C. Die Beurteilung der steuerlichen Problemlage	
durch die Betroffenen	19
I. Überblick über die Kontakte mit Praxisvertretern	19
II. Gespräch mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung am 11.7.2010.....	20
III. Gespräch mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung am 26.8.2010.....	21
IV. Gespräch mit dem Bundesverband Deutscher Privatkliniken am 8.9.2010.....	22
V. Gespräch mit dem Klinikum Ernst von Bergmann am 18.10.2010.....	23
VI. Gespräch mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft am 28.10.2010.....	23
1. Rechtliche und praktische Fragen von MVZ	24
2. Die Position der DKG zur Integrierten Versorgung.....	25
D. Arbeitsprogramm.....	26
I. Allgemeines	26
II. Medizinische Versorgungszentren	26
1. MVZ von Krankenhäusern	26
2. MVZ von Ärzten.....	27
3. Ungleichbehandlungen verschiedener MVZ.....	27
III. Integrierte Versorgung.....	27
IV. Sonstige neue Versorgungsformen	28

2. Kapitel

Steuerliche Fragen der Medizinischen Versorgungszentren

A. Problemstellung	29
I. Allgemeine Rahmenbedingungen.....	29
II. Aktuelle politische Entwicklungen – Eckpunkte Versorgungsgesetz.....	30
III. Notwendige Differenzierungen.....	32
B. Die Gründung von MVZ durch Krankenhäuser.....	33
I. Konzentration der Untersuchung auf gemeinnützige Krankenhäuser.....	33
II. Das MVZ als Teil des Krankenhausbetriebs - § 67 AO.....	33
III. Gründung einer gemeinnützigen MVZ-GmbH.....	35
1. MVZ als Zweckbetriebe einer gemeinnützigen Körperschaft?.....	35
2. Die Rechtsprechung des BFH zu Zweckbetrieben	36
a) Die Rettungsdienst-Entscheidung des BFH als Ausgangspunkt	36
b) Folgeentscheidungen zu Zweckbetrieben.....	37

3. Die Funktion von Zweckbetrieben im Gemeinnützigkeitsrecht	41
a) Abgrenzung zwischen gemeinnütziger Zweckerfüllung und Wettbewerbs- schutz	41
b) Die Grundstruktur der §§ 65 ff. AO	42
c) Das Verhältnis der §§ 66 ff. AO zu § 65 AO	44
d) Einschränkende Auslegung der §§ 66 ff. AO?	44
4. Die Anwendbarkeit von § 66 AO auf Krankenhaus-MVZ	45
a) Keine Anwendung der §§ 67, 65 AO	45
b) Der vom MVZ versorgte Personenkreis	46
c) Ungeschriebenes Merkmal der Opferbereitschaft?	47
d) Verbleibende Zweifel	48
5. Lösungsmöglichkeiten de lege ferenda	49
IV. Gründung einer nicht gemeinnützigen MVZ-GmbH	49
1. Restriktionen aus § 55 AO	49
2. Bürgschaft bei der Gründung eines MVZ	50
3. Mittelübertragung auf das MVZ im Zuge der Gründung	51
4. Verlusttragungspflichten – Bildung einer Organschaft	53
5. Risiken nicht gemeinnütziger MVZ-GmbHs	54
V. Ertragsteuerliche Folgen der verschiedenen Gründungsvarianten	55
1. MVZ als Teil des Krankenhausbetriebs	55
2. Gemeinnützige MVZ-GmbH	55
3. Nicht gemeinnützige MVZ-GmbH	55
VI. Zwischenfazit	56
C. Die Gründung von MVZ durch Ärzte	57
I. Notwendige Differenzierungen	57
II. Die Gründung einer MVZ-GbR	58
1. Die Aufdeckung stiller Reserven als Hauptproblem	58
2. Gründung in der Angestelltenvariante	58
3. Gründung in der Vertragsarztvariante	59
4. Anstellung von Ärzten als Risiko für die Freiberuflichkeit?	59
5. Sonderproblem: Infektion	61
III. Die Gründung einer MVZ-GmbH	62
1. Gründung in der Angestelltenvariante	62
2. Gründung in der Vertragsarztvariante	63
a) Bargründung und Sachgründung	63
b) Die Zulassung als wesentliche Betriebsgrundlage	63
IV. Die Gründung eines Gesamt-MVZ	65
1. Kombination von GbR und MVZ-GmbH	65
2. MVZ-GmbH und Kooperationsverträge	66
V. Laufende Besteuerung	66
1. MVZ-GbR	66
2. MVZ-GmbH	66
3. Gesamt-MVZ	67
VI. Zwischenfazit	67
D. Umsatzsteuerliche Probleme im MVZ	68
I. Umsatzsteuerfragen bei Beteiligung von Vertragsärzten	68
II. Umsatzsteuerfragen bei Krankenhaus-MVZ	70

E. Übergreifende Fragestellungen der MVZ-Gründung	70
I. Reformperspektiven des Koalitionsvertrages	70
II. Gleichheitsrechtliche Fragen unterschiedlicher Trägerstrukturen bei MVZ.....	71
1. Anknüpfungspunkte für gleichheitsrechtliche Bedenken	71
2. Unterschiedliche Wettbewerbsbedingungen und Gleichheitssatz.....	72
3. Steuervergünstigungen und Gleichheitssatz	73
III. Beihilferechtliche Fragen unterschiedlicher Trägerstrukturen bei MVZ	75
IV. Fazit	76
F. Handlungsoptionen für den Gesetzgeber und Ausblick	77

3. Kapitel

Steuerliche Fragen der Integrierten Versorgung

A. Einleitung	79
B. Gesetzliche Grundlagen und mögliche Vertragsgestaltungen	79
I. Vertragsgegenstand, Beteiligte, Vergütung	79
1. Mögliche Vertragsgegenstände	79
2. Zugelassene Beteiligte	80
3. Gemeinschaftliche Verantwortung für die Leistungserbringung.....	82
4. Die Vergütung	83
II. Mögliche rechtliche Gestaltungen der Leistungserbringung.....	83
C. Ertragsteuerliche Probleme der Integrierten Versorgung.....	85
I. Gefahr der Abfärbung als Grundproblem	85
II. Fallpauschalen und Abfärbung.....	86
III. Verdeckte Mitunternehmerschaften in der Integrierten Versorgung?	88
1. Verdeckte Mitunternehmerschaft als potenzielles Infektionsrisiko	88
2. Die Voraussetzungen einer verdeckten Mitunternehmerschaft	88
3. Verdeckte Mitunternehmerschaften im Rahmen der Integrierten Versorgung	90
4. Schlussfolgerungen	90
D. Umsatzsteuerliche Probleme der Integrierten Versorgung.....	91
I. Die Einschaltung von Managementgesellschaften als Problem der Umsatzsteuer	91
II. Die Problemlage nach der alten Gesetzesfassung vor 2009	92
III. Die neue Gesetzeslage seit 2009	92
IV. Folgerungen	94
E. Handlungsoptionen für den Gesetzgeber und Ausblick.....	94

4. Kapitel

Steuerliche Fragen sonstiger ärztlicher Kooperationen

A. Einleitung	97
B. Berufsausübungsgemeinschaften	97
I. Begriff	97
II. Berufsausübungsgemeinschaft im engeren Sinn (chemals Gemeinschaftspraxis)	98
1. Allgemeine Fragen	98
2. Gründung der Berufsausübungsgemeinschaft	99
3. Laufender Betrieb	102
III. Teilberufsausübungsgemeinschaften	103
IV. Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaften	103
V. Job-Sharing	104
VI. Gemischte Berufsausübungsgemeinschaft	105
VII. Die Partnerschaftsgesellschaft (PartG)	105
C. Organisationsgemeinschaften	106
I. Praxisgemeinschaft	106
1. Das Verhältnis der Mitglieder zueinander und seine steuerlichen Folgen ...	106
2. Leistungen an Nichtmitglieder der Praxisgemeinschaft	108
3. Wechsel zwischen Praxisgemeinschaft und Gemeinschaftspraxis	109
II. Apparategemeinschaft	109
III. Laborgemeinschaft	110
D. Praxisverbünde	111
E. Weitere Sonderformen ärztlicher Betätigung	111
I. Betreibermodelle (Betreiber- und Beteiligungsmodelle)	111
II. Konsiliararztstätigkeit	112
III. Belegarztstätigkeit	113
IV. Angestellter Arzt in der Praxis	113
F. Handlungsoptionen für den Gesetzgeber und Ausblick	114

5. Kapitel

Zusammenfassung und Ausblick

A. Zusammenfassung der Ergebnisse	117
I. Steuerliche Fragen von Medizinischen Versorgungszentren	117
1. Differenzierungen	117
2. Gründung von MVZ durch Krankenhäuser	117
3. Gründung von MVZ durch Ärzte	118
4. Übergreifende Fragestellungen der MVZ-Gründung	119

II. Steuerliche Fragen der Integrierten Versorgung.....	120
1. Differenzierungen	120
2. Ertragsteuerliche Probleme der Integrierten Versorgung	120
3. Umsatzsteuerliche Probleme der Integrierten Versorgung	121
III. Steuerliche Fragen sonstiger ärztlicher Kooperationen	121
B. Ausblick	122

Arbeitsergebnisse von Teil I und II

A. Teil I	123
I. Bedeutung und Rechtfertigung des Gemeinnützigkeitsrechts	123
1. Gemeinnützigkeit und Europäisches Unionsrecht.....	123
a) Gemeinnützigkeit und Beihilfeverbot	123
b) Gemeinnützigkeit und Grundfreiheiten	123
2. Gemeinnützigkeit und allgemeiner Gleichheitssatz	123
II. Übergreifende Fragen der Umsatzsteuer	124
1. Die Neuregelung von § 4 Nr. 14 UStG	124
2. Outsourcing und Kooperationen	124
III. Öffentliche Träger und Privatisierung	124
IV. Universitätskliniken/Hochschulmedizin	125
V. Gemeinnützige Träger	125
1. Die Neuregelung des § 67 AO	125
2. Unmittelbarkeit und Holdingstrukturen	126
3. Selbstlosigkeit und Outsourcing	126
VI. Private Träger.....	126
B. Teil II	127
I. Medizinische Versorgungszentren.....	127
1. Krankenhaus-MVZ.....	127
2. Ärzte-MVZ	127
3. Übergreifende Fragestellungen.....	128
II. Integrierte Versorgung.....	128
III. Sonstige neue Versorgungsformen	128
C. Kurzzusammenfassung	129
I. Teil I	129
II. Teil II	129
Literaturverzeichnis	131
Sachverzeichnis	135